

**DIE FEIER  
DER AMTSEINFÜHRUNG  
EINES PFARRMODERATORS**

Erstellt durch die Liturgische Kommission des Pastoralrates der Erzdiözese Wien, 2012,  
nach dem Zeremoniale für die Bischöfe, 1996/98, Teil VIII, 3. Kapitel  
in Verbindung mit den Vorschlägen der Österreichischen Bischofskonferenz  
lt. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz, Nr. 1, 25. Jänner 1984, 18-20.  
Überarbeitung durch die Liturgische Kommission der Erzdiözese Wien  
mit anschließender Konsultation des Bischofsrates, 2022.  
Approbation des Erzbischofs am 1. Juli 2022.

## VORBEMERKUNG

Die Feier der Amtseinführung eines Pfarrmoderators kann in verschiedenen Situationen erfolgen: Es kann der Fall sein, dass der neue Pfarrmoderator sein Amt in einer ihm kaum bekannten einzelnen Pfarrgemeinde antritt. Er kann aber auch bereits Pfarrprovisor oder Pfarradministrator dieser Pfarre gewesen sein. Auch kann er Pfarrmoderator mehrerer Pfarren (gegebenenfalls in einem bereits bestehenden Pfarrverband) werden. In diesem Sinne sind die Formulierung der jeweiligen Situation entsprechend zu wählen bzw. anzupassen.

## EINFÜHRUNG UND HINWEISE ZUR VORBEREITUNG

Die Feier der Amtseinführung eines Pfarrmoderators in der Erzdiözese Wien soll in ihrer äußeren Gestalt die Vielfalt des pfarrlichen Lebens widerspiegeln und nach Möglichkeit die verschiedenen Generationen und Charismen, die in einer Gemeinde zusammenleben, konkret einbinden.

Daher muss der Zeitpunkt der Liturgie so angesetzt werden, dass möglichst viele Gläubige daran teilnehmen können und dass es danach die Möglichkeit einer Agape gibt.

Der Bischofsvikar des betreffenden Vikariates steht in der Regel der Liturgie vor, gibt aber im Verlauf der Feier den Vorsitz der Versammlung, wie im Ablauf beschrieben, an den neuen Pfarrmoderator ab, was von großer Zeichenhaftigkeit ist. Ist der Bischofsvikar auch Weihbischof, oder feiert der Erzbischof die Amtseinführung des Pfarrmoderators, steht er der gesamten Liturgie samt der Eucharistiefeier vor.

Ist die Pfarre einer Ordensgemeinschaft inkorporiert, kann der Erzbischof die Feier der Amtseinführung an den jeweiligen Abt, Propst oder Ordensoberen delegieren. Dieser steht der Liturgie zunächst vor, übergibt dann aber im Verlauf der Feier den Vorsitz der Versammlung, wie im Ablauf beschrieben, an den neuen Pfarrmoderator ab. In jedem Fall soll der jeweilige Abt, Propst oder Ordensobere zur Mitfeier der Amtseinführung eingeladen werden.

Die Pfarrvikare und Kapläne, sowie jene Priester, die regelmäßig im seelsorglichen Leben der Pfarrgemeinde(n) tätig sind, konzelebrieren in der Eucharistiefeier gemeinsam mit dem Dechant.

Wirkt ein Diakon (oder mehrere Diakone) in dieser/n Pfarre(n), übernimmt dieser seinen gewohnten liturgischen Dienst, verkündet aber ausnahmsweise nicht das Evangelium.

Die für die Feier der Liturgie notwendigen liturgischen Dienste sollen – entsprechend ihren Beauftragungen – auf eine möglichst große Zahl an Frauen und Männern aus den verschiedenen Gemeinden aufgeteilt werden. Dabei möge aber mit pastoraler Klugheit bedacht werden, dass es in dieser Feier in der Regel keiner außerordentlichen Kommunionsspender/innen bedarf.

An Hochfesten, Sonntagen, Festen und in den geprägten Zeiten wird das entsprechende Messformular des Tages verwendet. An anderen Tagen wählt man ein Messformular mit konkretem Bezug zur Pfarre, eine Motivmesse zum Titel der Kirche oder vom Heiligen Geist. Ansonsten eignet sich auch das Messformular „Für das Bistum“ (MB II, 1021, <sup>2</sup>1041).

Für den Gottesdienst sind u.a. vorzubereiten:

- Messgewänder in der dem Messformular entsprechenden Farbe für den Bischofsvikar, den Dechant, den neuen Pfarrmoderator, die Pfarrvikare und Kapläne
- Paramente für die weiteren Konzelebranten

- Dalmatik(en) für den/die Diakon(e), wobei zu beachten ist, dass höchstens drei Diakone den liturgischen Dienst ausüben
- Rauchfass und Schiffchen mit Weihrauch
- Prozessionskreuz und zwei Leuchter mit Kerzen
- Weihwasserkessel und Aspergill
- Lektionar für die Lesungen
- ein eigenes Evangeliar oder ein das Evangeliar vertretendes Lektionar
- Geräte für die Eucharistiefeier in gewohnter Weise:
  - Kanne mit Messwein und Hostienschale mit Hostien für die Gabenprozession
  - weitere Hostienschalen mit Hostien, die der erwarteten Zahl der Mitfeiernden entsprechen
  - bei einer größeren Anzahl an Konzelebranten mehrere Kelche
- Konzelebrationstexte
- Feiertexte für alle Mitfeiernden (auch auf Stehplätzen), in denen neben den Gesängen auch der Ablauf der Liturgie mit mystagogischen Hinweisen enthalten sein soll
- Mikrofone: beim Vorstehersitz, Altar und Ambo, nach Möglichkeit vor der Kirche, ein weiteres Standmikrofon

Für die Feier möge aus allen (Pfarr)Gemeinden mit eigenen Kirchen, allen Ordenskommunitäten und Gemeinschaften je ein(e) Vertreter/in bei der Begrüßung des neuen Pfarrmoderators mitwirken. Für diesen Personenkreis sollen Plätze im Nahbereich des Altarraumes vorgesehen werden.

Es ist von großer Zeichenhaftigkeit, wenn der neue Pfarrmoderator möglichst bald nach dem Tag seiner Amtseinführung den Friedhof der Gemeinde besucht und dort für die Verstorbenen betet und die Gräber segnet. Befindet sich der Friedhof rund um die Kirche herum, tut er dies unmittelbar nach dem Auszug gemeinsam mit dem Bischofsvikar.

Ist der neue Pfarrmoderator für einen Pfarrverband oder mehrere Pfarren verantwortlich, ist es auch sinnvoll, wenn er möglichst bald in den anderen Kirchen die Eucharistie mit den dortigen Gemeinden und ansässigen Gemeinschaften feiert und die Friedhöfe besucht.

## DIE VERSAMMLUNG ZUR LITURGIE

Vor der Feier sollen einige Personen den Dienst der Begrüßung an allen Kirchentüren übernehmen („Welcome Service“). Dabei kann auch das Feierheft überreicht werden.

Unmittelbar vor dem Beginn ist es sinnvoll, dass ein/e Kommentator/in von einem geeigneten Ort, nicht aber vom Ambo, mit kurzen Worten in die einzelnen Schritte der Feier einführt und gegebenenfalls den Empfang am Kirchenportal ankündigt.

## ERÖFFNUNG

### EMPFANG BEIM KIRCHENPORTAL

Wird der Bischofsvikar feierlich vor der Kirche empfangen, versammeln sich die liturgischen Dienste, das Pastoralteam, das Pfarrleitungsteam sowie die Vertreter/innen aller (Pfarr)Gemeinden und Gemeinschaften vor dem Hauptportal der Kirche.

Nach eventuellen kurzen Begrüßungsworten durch Vertreter/innen des öffentlichen Lebens und der Pfarrgemeinde tritt der Bischofsvikar mit dem neuen Pfarrmoderator in das geöffnete Portal der Kirche und führt mit folgenden Worten in die Feier ein:

Bischofsvikar:

**Tritt mit deinem Pastoralteam,  
das mit dir hier wirken wird,  
und den Vertreterinnen und Vertretern  
der Pfarrgemeinde(n)  
ein durch das Tor deiner Pfarrkirche [der Kirche].  
Unser Herr Jesus Christus,  
der die Tür zum ewigen Leben ist,  
hat dich zum Dienst in diese(n) Pfarre(n) gerufen.  
Mögest du mit den dir anvertrauten Menschen  
durch ihn  
zum ewigen Leben gelangen.**

Kommt der Bischofsvikar vor Beginn der Feier in die Sakristei, um die Paramente anzulegen, kann der Empfang beim Kirchenportal entfallen oder im Rahmen des feierlichen Einzuges stattfinden.

## **EINZUG IN DIE KIRCHE**

Es folgt der Einzug in die Kirche, der zumindest durch das von zwei Ministrant/inn/en mit Kerzen begleitete Kreuz angeführt wird. Die Vertreter/innen der Gemeinde(n) ziehen nach dem Kreuz mit in die Kirche ein. Ein Diakon (oder, wenn keiner anwesend ist, ein/e Lektor/in) trägt das Evangelium und legt es auf den Altar. Dann erfolgt die Verehrung des Altares in der gewohnten Weise.

Es empfiehlt sich, zum Einzug bereits das **Kyrie** oder eine **Kyrie-Leise** als Prozessionsgesang zu singen.

## **LITURGISCHE ERÖFFNUNG**

Der Bischofsvikar eröffnet die Feier in der gewohnten Weise.

## **VERLESEN DES ERNENNUNGSDEKRETES**

Der Dechant (oder, wenn dieser nicht anwesend ist, der/die Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates) verliest von einem geeigneten Ort, nicht aber vom Ambo, das Ernennungsdekret des Erzbischofs.

## **SONNTÄGLICHES TAUFGEDÄCHTNIS**

Unmittelbar nach dem Verlesen des Ernennungsdekretes folgt das Sonntägliche Taufgedächtnis wie im Anhang I zum Messbuch II, S. 1172ff, <sup>2</sup>1208ff beschrieben.

Danach wird die Liturgie (außer im Advent und der Quadragesima) mit dem **Gloria** und dann mit dem **Tagesgebet** fortgesetzt.

## WORTGOTTESDIENST

Der Wortgottesdienst folgt der üblichen Ordnung bis vor dem Halleluja bzw. dem Ruf vor dem Evangelium und dem dazugehörigen Vers.

### ÜBERGABE DES EVANGELIARS AN DEN NEUEN PFARRMODERTOR UND VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS

Nach der zweiten Lesung, vor dem Halleluja bzw. dem Ruf vor dem Evangelium und dem dazugehörigen Vers reicht der Diakon dem Bischofsvikar das Evangeliar, das dieser mit folgenden Worten an den neuen Pfarrmoderator übergibt.

Bischofsvikar:

**Der Heilige Geist gebe dir die Kraft,  
die dir anvertraute Gemeinde  
durch die Verkündigung des Evangeliums  
aufzubauen und zu stärken.**

Der neue Pfarrmoderator begibt sich mit dem Evangeliar, begleitet von zumindest zwei Ministrant/inn/en mit Kerzen, in Prozession zum Ambo. Währenddessen wird das Halleluja bzw. der Ruf vor dem Evangelium gesungen.

Dann folgt die feierliche Verkündigung der Frohen Botschaft durch den neuen Pfarrmoderator.

### HOMILIE

Es folgt die Homilie des Bischofsvikars.

### GLAUBENSBEKENNTNIS

Nach der Homilie bekennt die versammelte Gemeinde gemeinsam mit dem neuen Pfarrmoderator den Glauben.

Im Anschluss an das Glaubensbekenntnis folgt die Einsetzung des neuen Pfarrmoderators.

### EINSETZUNG DES PFARRMODERATORS

Bischofsvikar:

**N.N.** (Name des Pfarrmoderators), **hiermit betraue ich dich  
mit der Leitung der Pfarre N.**

**(- der Pfarren N., N. ... und N. /**

**- der Pfarre N. mit den Teilgemeinden N., N. ... und N. /**

**- des Pfarrverbandes N. mit den Pfarren N., N. ... und N.)**

**Von nun an hast du das Amt des Pfarrmoderators  
mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten inne.**

Wenn es einen Pfarrvikar, Kaplan, Aushilfskaplan, seelsorglichen Mitarbeiter, Diakon und/oder Pastoralassistent/in gibt, fügt der Bischofsvikar hinzu:

Bischofsvikar:

**In deinem Dienst stelle ich dir**

- **den/die Pfarrvikar/e N.N.**
- **den Kaplan/die Kapläne N.N.**
- **den Aushilfskaplan/die Aushilfskapläne N.N.**
- **den/die seelsorglichen Mitarbeiter N.N.**
- **den/die Diakon/e N.N.**
- **den/die Pastoralassistent/inn/en N.N.**

**als Mitarbeiter (und Mitarbeiterin/nen) in der Seelsorge zur Seite.**

**Mögen sie dir**

**zusammen mit dem Pfarrgemeinderat,  
dem Vermögensverwaltungsrat  
und mit allen, die in dieser/n Pfarre(n) mitarbeiten,  
gute Ratgeber und Helfer  
in der gemeinsamen Verantwortung sein.**

Andernfalls fügt der Bischofsvikar hinzu:

Bischofsvikar:

**Mögen dir der Pfarrgemeinderat,  
dem Vermögensverwaltungsrat(, den Gemeindeausschüssen)  
und alle, die in dieser/n Pfarre(n) mitarbeiten,  
gute Ratgeber und Helfer  
in der gemeinsamen Verantwortung sein.**

---

Dann wendet sich der Bischofsvikar an die Gemeinde und spricht:

**Bischofsvikar:**

**Liebe Schwestern und Brüder!  
Sie alle,  
die hier versammelt sind,  
bitte ich,  
für euren neuen Pfarrmoderator zu beten,  
offen und ehrlich miteinander umzugehen  
und das Leben dieser Pfarre(n) so zu gestalten,  
dass eure Gemeinde  
Sakrament – Zeichen der Zuneigung Gottes –  
für alle hier lebenden Menschen ist.**

An dieser Stelle kann die Gemeinde einige Zeit in Stille beten oder ein passendes Segenslied singen.

### **ANWEISUNG DER LITURGISCHEN LEITUNGSFUNKTION**

Der Bischofsvikar tritt nun neben den Vorstehersitz und übergibt diesen Platz dem neuen Pfarrmoderator mit den folgenden Worten:

**Bischofsvikar:**

**Lieber Mitbruder,  
dies ist der Ort,  
von dem aus  
du die Liturgie der Kirchen leiten wirst.  
Bedenke allezeit, in welchem Dienst du stehst!**

### **BEGRÜSSUNG DURCH DIE PFARRGEMEINDE(N)**

**Bischofsvikar:**

**Ich bitte nun  
die Mitglieder des/r Pfarrgemeinderates/-räte  
nach vorne zu kommen.  
Heißt euren neuen Pfarrmoderator  
[gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern  
der unter euch lebenden (Ordens-)Gemeinschaften]  
stellvertretend für alle willkommen.**

Am Vorstehersitz stehend, nimmt der neue Pfarrmoderator den Gruß entgegen und erwidert ihn. Währenddessen kann ein passender Gesang gesungen werden.

Sofern der Bischofsvikar nicht auch Weihbischof ist, übernimmt nun der neue Pfarrmoderator die Leitung der gottesdienstlichen Versammlung. Der Bischofsvikar nimmt den Platz zur Rechten des neuen Pfarrmoderators ein und konzelebriert in der folgenden Eucharistiefeier.

## **FÜRBITTEN**

Es folgen die Fürbitten, in denen u.a. für (den scheidenden und) den neuen Pfarrmoderator, für alle Mitarbeiter/innen der Pfarre, für die konkreten Anliegen und Nöte der Menschen im Pfarrgebiet, für geistliche Berufungen in der Kirche und für die verstorbenen Seelsorger dieser Gemeinde gebetet werden soll.

## **EUCHARISTIEFEIER**

Es folgt die Eucharistiefeier in der gewohnten Weise, aber unter Beachtung der folgenden Hinweise:

### **Gabenbereitung**

Die Eucharistiefeier beginnt mit einer Gabenprozession, bei der Brot und Wein für die Eucharistie durch Vertreter/innen Pfarrgemeinde(n) gebracht werden. Der neue Pfarrmoderator nimmt diese entgegen.

### **Vater unser und Friedensgruß**

Ist sonst kein Element für die mitfeiernden Kinder vorgesehen gewesen, sollen die Kinder durch den neuen Pfarrmoderator eingeladen werden, sich zum Vaterunser um den Altar zu versammeln.

Es ist angebracht, dass der neue Pfarrmoderator anwesenden Vertreter/innen des öffentlichen Lebens den Friedensgruß gibt.

## **SCHLUSSRITEN**

Nach dem Schlussgebet soll der neue Pfarrmoderator ein kurzes Wort an die Gemeinde richten.

Grußworte an den neuen Pfarrmoderator werden nach Möglichkeit nicht innerhalb der Liturgie, sondern im Rahmen der Agape gesprochen. Keinesfalls aber werden solche Ansprachen vom Ambo aus gehalten, sondern von einem anderen geeigneten Platz.

## SEGEN

Anstelle des Segens kann der Feierliche Schlusssegens erfolgen. Dieser ist zweimal abgedruckt: nachstehend ohne Noten und im Anhang ab S. 100 mit Noten.

Neuer Pfarrmoderator:

**Der Herr sei mit euch.**

A: Und mit deinem Geiste.

Danach breitet der neue Pfarrmoderator die Hände aus und spricht:

Neuer Pfarrmoderator:

**Der barmherzige Gott hat am Pfingsttag  
die Jünger durch die Sendung des Heiligen Geistes erleuchtet;  
er wohne auch in euren Herzen  
und schenke euch den Reichtum seiner Gaben.**

A: Amen.

Neuer Pfarrmoderator:

**Er lasse euch feststehen in der Gnade eurer Taufe  
und mache euch standhaft im Glauben,  
froh in der Hoffnung  
und fantasievoll in Werken der Liebe.**

A: Amen.

Neuer Pfarrmoderator:

**Auch ihr seid wie die Apostel gerufen,  
mit allem Freimut  
die Frohe Botschaft Jesu Christi zu verkünden;  
das Beispiel der Apostel lehre euch,  
Menschen für Christus zu gewinnen.**

A: Amen.

Neuer Pfarrmoderator:

**Das gewähre euch ...**

Ein Diakon entlässt die Gemeinde.